

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Vorwort der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Umwelt und zukünftigen Generationen. Mit diesem Bericht möchten wir transparent über unsere Fortschritte, Herausforderungen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit informieren.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Partnern für ihr Engagement und ihren Beitrag zur Verwirklichung unserer Nachhaltigkeitsziele. Dieser Bericht unterstreicht unser kontinuierliches Bestreben, Innovationen voranzutreiben und einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und Gemeinschaft auszuüben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Dick

Unternehmensprofil

Unser Unternehmen ist ein Hersteller Transportbeton mit Sitz in Woringen. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung höchster Qualitätsstandards und die nachhaltige Produktion unserer Produkte. Unsere Kernkompetenzen umfassen die Herstellung von Betonprodukten, die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Entwicklung innovativer Lösungen für die Baubranche.

Wir sind stolz auf unser engagiertes Team und unsere langjährigen Partnerschaften, die es uns ermöglichen, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Unsere Aktivitäten sind auf Nachhaltigkeit, Effizienz und gesellschaftlichen Mehrwert ausgerichtet.

Vision/Strategie/Ziele

Unsere Vision ist es, die Umweltauswirkungen unserer Produkte und Prozesse kontinuierlich zu minimieren und gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern. In Bezug auf die Key Performance Indicators (KPIs) streben wir folgende Ziele an:

1. Nutzung sekundärer Materialien:

- Ziel: Erhöhung des Anteils an sekundären Materialien in unseren Betonmischungen auf 10 % bis Ende 2025.
- Maßnahmen: Zusammenarbeit mit regionalen Recyclingunternehmen (Result Recycling)

2. CO₂-Emissionen:

- Ziel: Reduktion der CO₂-Emissionen um 10 % bis 2030 im Vergleich zu 2020 durch energieeffiziente Technologien und den Einsatz erneuerbarer Energien.
- Maßnahmen: Einführung von Solarenergie am Standort bis 2026.
Bau einer Dekarbonisierungsanlage für Betonrestwasser bis Ende 2025

3. Nutzung von Trinkwasser:

- Ziel: Senkung des Trinkwasserverbrauchs um 10 % pro Produktionseinheit durch Nutzung einer Kammerfilterpresse (bereits umgesetzt)

4. Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter:

- Ziel: Reduktion von Arbeitsunfällen um 20 % bis 2026 durch Schulungen und Sicherheitsprogramme.
- Maßnahmen: Einführung regelmäßiger Sicherheitsüberprüfungen, Ergonomieschulungen und betrieblicher Gesundheitsförderungsmaßnahmen.

5. Rückbeton/Restbeton (%-Anteil wiederverwendeter Rohstoffe):

- Ziel: Steigerung des Anteils an wiederverwendetem Restbeton auf 90 % bis 2027.
- Maßnahmen: Aufbau einer "Legosteinproduktion" aus Restbeton bis 2025

Leistungsdaten für das Kalenderjahr 2023

1. **Nutzung sekundärer Materialien:** Die Nutzung sekundärer Materialien stellt einen zentralen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Sekundäre Materialien wie Recyclingbeton und industrielle Nebenprodukte bieten die Möglichkeit, Primärressourcen zu schonen und die Abfallmenge zu reduzieren. Unser Ziel ist es, den Anteil dieser Materialien kontinuierlich zu steigern, um nicht nur unsere Umweltbilanz zu verbessern, sondern auch wirtschaftliche Vorteile durch geringere Materialkosten zu erzielen. Im Jahr 2023 betrug der Anteil sekundärer Materialien in unseren Betonmischungen 15 %. Dies wurde durch eine enge Zusammenarbeit mit Recyclingunternehmen und die Einführung neuer Verarbeitungsprozesse erreicht. Zudem planen wir, diese Fortschritte durch Investitionen in innovative Technologien weiter auszubauen.
Fortschritte: Neue Lieferanten für Sekundärmaterialien wurden identifiziert, und erste Tests für den Einsatz von alternativen Zusatzstoffen laufen vielversprechend.
2. **CO₂-Emissionen:** Die Reduktion von CO₂-Emissionen ist eine der drängendsten Herausforderungen der Bauindustrie. Im Jahr 2023 beliefen sich unsere Gesamtemissionen auf 25.000 Tonnen CO₂. Dank der Nutzung erneuerbarer Energien konnten wir jedoch Einsparungen von 3.000 Tonnen CO₂ realisieren. Darüber hinaus haben wir durch die Optimierung von Transportwegen zusätzliche 500 Tonnen CO₂ eingespart.
Unsere Maßnahmen umfassen die Installation energieeffizienter Produktionsanlagen und die sukzessive Umstellung auf umweltfreundliche Energiequellen wie Solar- und Windenergie. Langfristig streben wir eine vollständige Klimaneutralität in unseren Prozessen an.
Fortschritte: Die Optimierung der Energieeffizienz hat zu einer Senkung des Energieverbrauchs pro Produktionseinheit geführt.
3. **Nutzung von Trinkwasser:** Wasser ist eine kostbare Ressource, deren nachhaltige Nutzung für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung ist. Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 12.000 m³ Trinkwasser verbraucht, wobei 30 % des eingesetzten Wassers aus Recyclingprozessen stammten. Um den Trinkwasserverbrauch weiter zu reduzieren, haben wir neue Filtersysteme in zwei unserer Produktionsstätten installiert. Durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiter die Bedeutung einer effizienten Wassernutzung verstehen. Zukünftig planen wir, den Einsatz von Regenwasser und weiteren Recyclingtechnologien auszubauen.
Fortschritte: Erste Erfolge bei der Nutzung von aufbereitetem Prozesswasser in der Betonherstellung konnten bereits erzielt werden.
4. **Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter:** Die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter haben höchste Priorität. Im Jahr 2023 wurden 5 Arbeitsunfälle

gemeldet, von denen nur einer zu Ausfallzeiten von mehr als 3 Tagen führte. Um Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren, haben wir ein neues Meldesystem für Sicherheitsrisiken eingeführt und insgesamt 10 Sicherheitsschulungen durchgeführt. Ergänzend dazu setzen wir auf betriebliche Gesundheitsförderungsmaßnahmen wie Ergonomieschulungen und Programme zur Stressbewältigung. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Unfallprävention bei, sondern stärken auch das allgemeine Wohlbefinden unserer Mitarbeiter.

Fortschritte: Die Teilnahmequote an Schulungen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 15 % gesteigert werden.

- 5. Rückbeton/Restbeton (%-Anteil wiederverwendeter Rohstoffe):** Rückbeton ist ein wertvoller Rohstoff, dessen Wiederverwertung erheblich zur Reduktion von Abfall beiträgt. Im Jahr 2023 konnten 80 % des anfallenden Restbetons erfolgreich recycelt und erneut in den Produktionsprozess integriert werden. Dies wurde durch den Betrieb moderner Aufbereitungsanlagen und die Etablierung eines geschlossenen Recyclingkreislaufs erreicht.

Fortschritte: Eine neue Anlage zur Trennung und Wiederaufbereitung von Restmaterialien wurde in Betrieb genommen, was die Wiederverwendungsrate weiter erhöht.


Fazit und Ausblick

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 zeigt unsere Fortschritte und Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft. Unser Fokus liegt weiterhin darauf, die Umweltauswirkungen unserer Prozesse zu minimieren, die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu fördern und nachhaltige Werte für unsere Stakeholder zu schaffen.

Wir planen, unsere Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung zu intensivieren, um innovative und nachhaltige Technologien zu fördern. Darüber hinaus werden wir unser Engagement für die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften und die Förderung von Bildungsprogrammen verstärken.

Wir freuen uns darauf, unsere Ziele auch im kommenden Jahr mit Nachdruck weiterzuverfolgen und unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten.

KUTTER GMBH & CO. KG
BAUUNTERNEHMUNG



HH, 02.06.2025